



## Amtliches Protokoll der 3517. Sippung des Faustreyches vom 17. im Hornung a. U. 156

Beginn: Glock 8:00 d.A.  
Vorsitz: 1. Teil: OK Rt. Schlippche, 2. Teil: OI Rt. Aulenspiegel  
Anwesend: 22 Sassen der Francofurta  
5 Gastrecken (siehe Anlage)  
Entschuldigt: 7 Sassen der Francofurta

Nach den Einführungsfechtungen des „C“ Rt. Purtker und des Truchsesses Rt. Ka-jus schmückt jener den fungierenden Oberschlaraffen mit dem Abzeichen seiner Würde, dem Aha-Orden. Mit dem Tamtam-Schlag des „M“ Rt. Agon übernimmt Seine Herrlichkeit Rt. Schlippche die Funktion. Das Reych singt Klang 3, Abendlied, und wird von Rt. Aulenspiegel am Clavizimbel begleitet, wobei die Junkertafel in gewohnter Weise eine weitere Strophe anhängt.

Die Junkertafel erhält von Rt. Schlippche einige wenige Schwundnahmen und dann wird VK Rt. Ulliver zum stellv. „K“ ernannt.

Das NAP der heutigen Sippung wird in Huld und Gnade an Rt. Null Uhr 20 verliehen. Rt. Purtker wird mit 2 RM gepönt, weil er sich mittels des Narrenzepters zu Wort meldet. Dann celebriert der „C“ Rt. Purtker einen gar feyerlichen Eynritt für die 5 Gastrecken.

Der fungierende OS Rt. Schlippche begrüßt die Gäste, dankt ihnen für ihren Eynritt und dann labt sie der Mundschenk Rt. Don Cario nach voran gegangener Fechtung mit weißer Lethe.

Das Reych singt den Begrüßungsklang der Francofurta und dann erinnert ER U-Husar daran, dass am 12.02.a. U. 112 hier die Burgweihe stattfand bei der auch ER Ben-Kalaf zugegen war. Danach entzündet Rt. Wie-Waldi die blaue Kerze der Freundschaft.

Der „M“ Rt. Agon wird nach dem Amtlichen Protokoll der letzten Sippung gefragt, das aber vertretungsweise Rt. Ulliver gefechst hat und der es jetzt vorträgt.

Dann fragt der fungierende OS Rt. Schlippche, ob es Wortmeldungen zu Form und Inhalt gibt. Kn. 384 bringt 1 Blitz für dessen Inhalt der „J“ mit 1 RM gepönt wird und Rt. Aulenspiegel lässt wissen, dass der „C“ natürlich einen Bangk durchführen kann, aber nicht so das Reych.

Je 1 Wortmeldung vom „C“ und dem Kn. 384 und dann erfolgt Gegenzeichnung des Protokolls durch ER U-Husar.

Rt. Schlippche bittet den Kn. 383 und Rt. Agon vor die Stufen des Thrones, wo ihnen zu Ehren die Geburtstagshymne, Klang 24, erklingt und beide dedizieren dazu der Sassenchaft Schaumlethe.

Der Hofnarr Rt. Quark erhält für seine Erklärungen zum Mehrheitsbildenden Blick einen Ahnen geschenkt und auch der „K“ Rt. Ulliver einen Ahnen als Dank für das großartige Protokoll und er verliest sodann die Reychspost.

Ein Blitz von Rt. Aulenspiegel zum Mehrheitsbildenden Blick und danach noch je einer von Jk. Karsten und ER Ben-Kalaf.

Es steigt Klang 41, das Säckellied, während Rt. RuF mit dem Klapperuhu durch die Reihen geht. Das Reych erhebt sich und der OI Rt. Aulenspiegel übernimmt die Funktion für den 2. Teil.

Doch zuvor Schmuspause von Glock 9.05 bis 9.25 d. A.

Es beginnt der 2. Sippungsteil und das Thema des heutigen Abends lautet:



## ***Sippung nicht nur für Fastnachtsmuffel***

Der fungierende OS Rt. Aulenspiegel begrüßt den Pilger Herrn Phillpp Schoch aus d. h. Reych Babenbergia mit erläuternden Worten für ihn zu unserem Bund Schlaraffia.

Rt. Aulenspiegel gibt kund und zu wissen, dass nun noch einmal die Fechsung der Junkertafel aus der letzten Sippung vorgetragen werden soll, aber Jk. Karsten besänftigt die Sassenschaft, denn nur die letzten Strophen, die den Würdenträgern gewidmet sind, werden vorgetragen und danach werden alle zum Dank mit je einem Ahnen belohnt.

Je 1 Blitz der Rtt-. Süh-mol-süh, Quark und Ur-Laub sowie von Jk. Karsten und dem Kn. 384. Unser OS und „Z“ Rt. Aulenspiegel begibt sich ans Clavizimbel und spielt, dem heutigen Sippungsthema entsprechend, Auszüge aus der Operette „Die Fledermaus“ von Johann Strauss. Die Fechsungsliste wird eröffnet, ER. Ben-Kalaf begibt sich in die Rostra und berichtet vom „Maskenball“ vom ES Emil.

Es folgt das NAP der letzten Sippung von Rt. Quark und danach die Fechsung „Urlaub“ von Rt. Süh-mol-süh.

Je 1 Blitz von Jk. Karsten und den Kn. 384 und 385 und dann meint Rt. Aulenspiegel, es ist gut, dass Rt. Aulenspiegel nicht als Ölsardine aus dem Urlaub zurück kam.

Es folgt eine Kurzvorstellung von Prüfling Schoch, der dann Rt. Aulenspiegel ein Gebinde mit 6 Flaschen Quell aus seiner Wahlheimat Bamberg überreicht.

Jk. Karsten zieht seine Fechsung zurück und erhält dafür von Rt. Aulenspiegel einen Ahnen. Der Kn. 383 begibt sich in die Rostra und seine Fechsung ist übertitelt „Die einzig wahre Karnevalsbüttrede“.

Zum Schluss dann noch je ein Blitz der Rtt. Aulenspiegel und Quark sowie der Jk. Karsten und Axel.

Es sei jedoch auch heute unbedingt erwähnt, dass sich unser lieber Hofnarr Rt. Quark mehrmals mit ganz unterschiedlichen Beiträgen zu Wort gemeldet hat.

Es folgt das Sippungsschlußlied und dann verlöscht Rt. Schwetz-nie die blaue Kerze.

Rt. Aulenspiegel dankt den Gastrecken für ihren Eynritt, dankt allen, die zum Gelingen der heutigen Sippung beigetragen haben, und mit dem Schlaraffenschwur und dem Tamtam-Schlag des „M“ schließt der fungierende OS Rt. Aulenspiegel um Glock 10.30 d. A. die heutige Sippung.

Der Fungierende:

Der Protokollant:

*AGON*

Reychsmarschall

Der Gegenzeichnende:

Anlage

## Anlage zum Protokoll der 3517. Sippung vom 17. im Hornung a.U.156

Folgende Gastrecken ritten ein:

- Jk. Axel / Bochumensis (166)
- Rt. Wie-Waldi / Carolsuhu (49)
- Rt. Omega / Asciburgia (29)
- ER U-Husar / Tarimundis (121)
- ER Ben-Kalaf / Nauinheimbia Wettereiba aurea (247)

*AGON*

Reychsmarschall